



BLICK INS BUCH 



HANDBUCH

[WWW.VCDSPRO.DE](http://www.vcdspro.de)

INHALT

1 ALLGEMEINES..... 8

1.1 Einführung	8
1.2 Systemvoraussetzungen	8
1.3 Sicherheitshinweise	8
1.3.1 Interface und Diagnose-PC.....	8
1.3.2 Vor der Diagnose.....	9
1.3.3 Probefahrten.....	9
1.3.4 Arbeiten an Airbag-/Rückhaltesystemen.....	9

2 INBETRIEBNAHME 10

2.1 Installation	10
2.2 Registrierung der Hardware.....	11
2.3 Verbindungsmöglichkeiten	12
2.3.1 Kabelgebunden per USB	12
2.3.2 Kabellos per W-LAN (nur HEX-NET)	13
2.3.2.1 Infrastruktur Modus über Router oder Hotspot	13
2.3.2.2 Access Point Modus über HEX-NET	15
2.4 Roter Modusknopf (nur HEX-NET).....	15
2.4.1 Wechsel der Modi.....	16
2.4.2 VCDS-Mobile.....	16
2.4.3 Rücksetzen des HEX-NET	16
2.4.4 Sleep Modus.....	16
2.5 LED Statusanzeige.....	17
2.5.1 HEX-NET	17
2.5.2 HEX-V2	18

3 HAUPTMENÜ 20

3.1 Auswahl.....	20
3.2 Auto-Scan	20
3.3 Service Rückstellung.....	21
3.4 OBD-II/EOBD	21
3.5 Anwendungen	21
3.6 Einstellungen.....	21
3.7 Über	21
3.8 VCDS Logo	21
3.9 Beenden	22

4 EINSTELLUNGEN 23

4.1 Anschluss + Protokolleinstellungen23

4.1.1 Anschluss..... 23

4.1.1.1 Anschlusstest 23

4.1.1.2 Konfiguration 23

4.1.1.3 LEDs 24

4.1.2 Protokolleinstellungen..... 24

4.1.3 Initialisierung 25

4.1.4 CPU-Last reduzieren 26

4.1.5 Standard wiederherstellen..... 26

4.2 Benutzeroberfläche + Identifikation26

4.2.1 Identifikation 27

4.2.2 Benutzeroberfläche..... 27

4.2.3 Updates 28

4.2.3.1 Nur Releaseversionen..... 28

4.2.3.2 Nicht nach Updates suchen 28

4.2.3.3 Jetzt nach Updates suchen!..... 28

4.2.3.4 VCDSpro Downloadbereich..... 28

5 AUTO-SCAN 29

5.1 Fahrzeugauswahl29

5.1.1 Automatische Erkennung..... 29

5.1.2 Manuelle Erkennung 30

5.1.3 Modifizierte Erkennung 31

5.2 Abfrage.....31

5.2.1 Erweiterte Abfrage 31

5.2.2 Umgebungsbed. anzeigen..... 32

5.2.3 Start und Stopp..... 32

5.2.4 Gateway-Verbauliste 33

5.2.5 Autom. aktualisieren 34

5.2.6 Fehler löschen!..... 34

5.2.7 Sammeldienst 35

5.3 Ergebnis.....35

5.3.1 Kopieren, Drucken, Speichern und Löschen 35

5.3.2 Sitzungsprotokoll..... 35

5.3.3 Fenster vergrößern und wiederherstellen 36

5.4 Zurück/Abbrechen..... 36

6 AUSWAHL 37

6.1 Steuergerätauswahl37

6.2 Steuergerät.....38

6.3 Status	38
6.4 Identifikation	39

7 GRUNDFUNKTIONEN 40

7.1 Fehlerspeicher.....	40
7.1.1 Fehlercode.....	41
7.1.2 Umgebungsbedingungen.....	42
7.1.2 Speicher löschen	43
7.2 Readiness	43
7.2.1 Readiness setzen.....	44
7.3 Messwerte	44
7.3.1 Messwertblöcke.....	47
7.3.2 Erw. Messwerte.....	48
7.3.3 Beschleunigungsmessung.....	49
7.3.4 Einzelmesswerte.....	50
7.4 Erweiterte ID	50
7.5 Fehlerpfade.....	51

8 ERWEITERTE FUNKTIONEN 52

8.1 Login, Codierung II und SFD	52
8.1.1 Login und Codierung II	52
8.1.2 SFD	53
8.2 Codierung.....	54
8.2.1 Kurze Codierung.....	56
8.2.2 Lange Codierung	56
8.2.3 Batteriecodierung.....	58
8.2.4 Airbagcodierung	58
8.3 Grundeinstellung	59
8.3.1 Steuergeräte bis KWP6000 (CAN).....	60
8.3.2 Steuergeräte ab KWP7000 (UDS).....	62
8.4 Verbauliste.....	63
8.5 Anpassung und Lange Anpassung	64
8.5.1 Steuergeräte bis KWP6000 (CAN).....	65
8.5.2 Steuergeräte ab KWP7000 (UDS).....	66
8.6 Stellglieddiagnose	66
8.6.1 Sequentielle Stellglieddiagnose.....	68
8.6.2 Selektive Stellglieddiagnose	68
8.7 Zugriffsberechtigung.....	69

9 SERVICE RÜCKSTELLUNG 70

9.1 Steuergeräte bis KWP6000 (CAN)	70
9.2 Steuergeräte mit KWP7000 (UDS).....	71
9.2.1 Umstellung zwischen flexiblem und festem Intervall	73
9.3 Steuergeräte ab DoIP	74
9.3.1 Umstellung zwischen flexiblem und festem Intervall	75
9.4 Elektrofahrzeuge.....	76
9.4.1 Intervalle.....	77
9.2.1 Umstellung zwischen den Intervallen.....	78

10 OBD-II/EOBD 80

10.1 Modus 1: Messwerte	81
10.2 Modus 1-01: Readiness	81
10.3 Modus 2: Freeze Frame.....	81
10.4 Modus 3: Aktuelle Fehler	81
10.5 Modus 4: Codes löschen	82
10.6 Modus 5: Lambdasonden	82
10.7 Modus 6: Testroutinen	82
10.8 Modus 7: Ansteh. Fehler	83
10.9 Modus 9: Fahrzeuginfo.	83
10.10 Modus 10: Ständige Fehler	83

11 ANWENDUNGEN..... 84

11.1 Transportmodus	84
11.1.1 Transportmodus aktivieren	85
11.1.2 Transportmodus deaktivieren	85
11.2 Fehlerspeicher prüfen/löschen	85
11.2.1 Gateway-Verbauliste	85
11.2.2 Fehlerspeicher löschen.....	86
11.3 Steuergeräteabbild	86
11.4 Laufleistung Motorsteuerger.	87
11.5 Historiendaten	87
11.6 Protokolle/Debus verschicken	88
11.7 VCDS Toolbox.....	88
11.8 Ringbruchdiagnose	89
11.9 Benchmark	89

12 ÜBER	90
12.1 Lizenzinformationen	90
12.2 Kontakt	91
 13 PLUGINS, ZUSATZPROGRAMME & APP	 92
13.1 VC-Scope.....	92
13.2 LCode	93
13.3 TDI-Graph	94
13.4 VCDS Interface Config.....	95
13.4.1 Übersicht	95
13.4.2 (Firmware) Update	95
13.4.3 WLAN	96
13.4.4 Registrierung.....	96
13.4.5 Erweitert	96
13.5 VCDS Toolbox.....	97
13.6 CSVConv	101
13.7 Ross-Tech VCDS-Mobile	102
 14 WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN.....	 104
14.1 Support.....	104
14.1.1 VCDSpro Homepage	104
14.1.2 Deutsches VCDS Forum	104
14.1.3 Deutsche VCDS Wiki.....	104
14.1.4 Telefonischer Support	105
14.1.5 Reparatur von VCDS Produkten	105
14.1.6 Ross-Tech Forum und Wiki.....	106
14.2 Herstellerinformationen.....	106
14.3 Steuergerätedokumentation	106
14.4 Fahrzeugdatenträger	107
14.5 Airbagsteuergerät-Index.....	107
14.6 Funktionsübersicht	108
14.7 Bekannte Probleme	109
14.7.1 Keine Kommunikation	109
14.7.2 Instabile Kommunikation	109
14.8 Begriffe und Abkürzungen.....	110

ALLGEMEINES

1.1 Einführung

VCDS ist ein Diagnosesystem für sowohl alle Fahrzeuge der Marken VW, Audi, Seat, Skoda und Bentley ab Baujahr 1992 bis hin zu den aktuellen Modellreihen als auch andere Kleinserien- und Nutzfahrzeuge, die auf VW-Technik basieren.

Durch die Spezialisierung auf einen Konzern überbietet VCDS nicht nur viele andere Diagnosesysteme auf dem Markt in Funktionsumfang und Geschwindigkeit, sondern konkurriert auch direkt mit den Originaltestern.

1.2 Systemvoraussetzungen

- Arbeitsspeicher: Mindestens 2 GB
- Festplattenplatz: Mindestens 1 GB
- Schnittstelle: USB (1.0, 2.0 oder 3.0) Typ A
- Bildschirmauflösung: Mindestens 800 x 600
- Betriebssystem: Aktuelles Microsoft Windows Betriebssystem
- Nicht unterstützte Betriebssysteme bzw. Versionen:
 - Microsoft Windows XP und Vista
 - Microsoft Windows im S-Modus sowie CE und RT
 - Andere Betriebssysteme, wie z. B. GNU/Linux oder Apple macOS
- Nicht unterstützte Prozessoren:
 - Einkern Atom Prozessoren
 - ARM bzw. ARM64 Prozessoren (betrifft HEX+CAN-USB und ältere Interfaces)
- Vom Einsatz virtueller Maschinen, wie z. B. VirtualPC, Parallels Desktop, Virtual-Box oder VMware wird abgeraten

1.3 Sicherheitshinweise

1.3.1 Interface und Diagnose-PC

Das Interface darf erst nach der Softwareinstallation an Ihren Diagnose-PC sowie das Fahrzeug angeschlossen werden.

Verwenden Sie am Fahrzeug außerdem keinesfalls gleichzeitig einen 12V-Adapter zum Laden Ihres Diagnose-PCs zusammen mit dem Diagnosesystem.

2

INBETRIEBNAHME

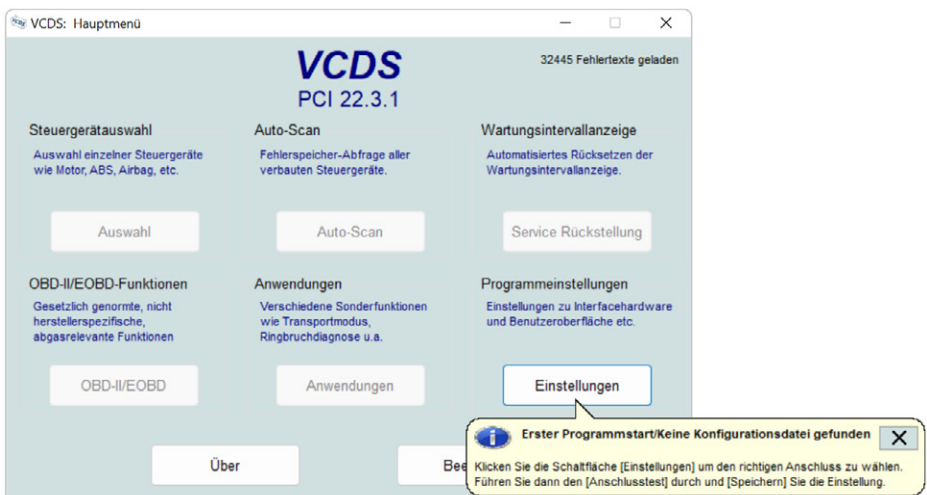
2.1 Installation

Verwenden Sie den ggf. mitgelieferten USB-Stick zur Erstinstallation oder laden Sie sich im Downloadbereich unserer Homepage www.vcdspro.de die aktuellste Softwareversion herunter.

Starten Sie die Installation, indem Sie die exe-Datei ausführen und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Öffnen Sie anschließend VCDS und verbinden Sie dann Ihr Diagnoseinterface per USB-Kabel mit dem PC.



3 HAUPTMENÜ

Wenn Sie die VCDS Diagnosesoftware öffnen, gelangen Sie in das Hauptmenü, von wo aus Sie Zugriff auf alle Bereiche und Funktionen haben.



3.1 Auswahl

Über den Button **[Auswahl]** (siehe Kapitel 6) lassen sich die einzelnen im Fahrzeug verbauten Steuergeräte individuell anwählen und **[Grundfunktionen]** (siehe Kapitel 7) sowie **[Erweiterte Funktionen]** (siehe Kapitel 8) durchführen.

3.2 Auto-Scan

Mit dem **[Auto-Scan]** (siehe Kapitel 5) erhalten Sie ein Diagnoseprotokoll des Fahrzeugs mit allen wesentlichen Daten der verbauten Steuergeräte und deren Status.

Wir empfehlen Ihnen dringend vor Beginn einer jeden Fahrzeugdiagnose einen Auto-Scan durchzuführen sowie abzuspeichern.

4 EINSTELLUNGEN

Die [Einstellungen] gliedern sich in zwei Reiter auf: unter „Anschluss- und Protokolleinstellungen“ finden Sie sämtliche zur Kommunikation notwendigen Parameter, während unter „Benutzeroberfläche und Identifikation“ alle für Sie als Anwender relevanten Einstellungen zu finden sind.

4.1 Anschluss- und Protokolleinstellungen

VCDS PCI 22.3.1: Einstellungen

VCDS Einstellungen

Anschluss- und Protokolleinstellungen | Benutzeroberfläche und Identifikation

Anschluss

☐ COM1 ☐ COM2 ☐ USB
☐ COM3 ☐ COM4 ☒ NET

Anslusstest Konfiguration

Protokolleinstellungen

Net-Timeout KW2-Verz. TST-Adr. Debug-Stufe
200 30 -1 0

Blk-Int. Char Int 2K KP2-Zeit CAN-Timeout
55 6 25 0

Initialisierung

☐ DoIP-Unterst. AUS ☐ CAN-Unterst. AUS ☐ CPU-Last reduz. KWP-1281
☐ Motor über K-Leitung ☐ K-Unterst. AUS ☐ KWP-2000

Standard wiederherst.

IP-Adresse

☒ Automatisch ☐ Fest: 0 . 0 . 0 . 0

Speichern Übernehmen Abbrechen

4.1.1 Anschluss

4.1.1.1 Anslusstest

Damit die VCDS-Software mit Ihrem Interface kommunizieren kann, müssen Sie den [Anslusstest] (siehe Kapitel 2.3 – Verbindungsmöglichkeiten) durchführen.

4.1.1.2 Konfiguration

Wenn Ihr HEX-V2 oder HEX-NET per USB-Kabel mit dem PC verbunden ist, öffnet

5

AUTO-SCAN

Mit dem [Auto-Scan] erhalten Sie ein Diagnoseprotokoll des Fahrzeugs mit allen wesentlichen Daten der verbauten Steuergeräte und deren Status. Dazu gehören z. B. die Teilenummern, diverse Bauteilinformationen, Software- und Hardwarestände, Codierungen und Fehlerspeichereinträge.

Wir empfehlen Ihnen dringend vor Beginn einer jeden Fahrzeugdiagnose einen Auto-Scan durchzuführen sowie abzuspeichern.

VCDS PCI 22.3.1: Auto-Scan

Fahrzeugauswahl
Hinweis: Fahrzeugtypen können Sie durch Ändern der [MyAutoScan.TXT](#) erweitern.

Alle Marker ▾ /

Autom. Erkennung ▾

Abfrage
☒ Erweiterte Abfrage
☒ Umgebungsbed. anzeigen

Start Stopp

Gateway-Verbauliste
☐ Autom. aktualisieren

Fehler löschen! ☒ Sammeldienst

Ergebnis
Kopieren Drucken
Speichern Löschen
Fenster vergrößern
Zurück/Abbrechen

Fahrzeugtyp: 8T-AU48 (8T0)
Scan: 01 03 05 08 09 0E 10 15 16 17 18 19 20 42 46 52 53 55 56 5F 62 69 6C 72

Fahrzeug-Ident.-Nr.: WAUZZZ8T8BA000208 Kilometerstand: 56100km

01-Motorelektronik -- Status: i.O. 0000
03-Bremsenelektronik -- Status: Fehler 0010
04-Lenk winkelsensor -- Status: i.O. 0000
05-Zugangs-/Startber. -- Status: i.O. 0000
08-Klima-/Heizungsel. -- Status: i.O. 0000
09-Zentralelektrik -- Status: i.O. 0000
0E-Media Player 1 -- Status: i.O. 0000
10-Einparkhilfe 2 -- Status: i.O. 0000
15-Airbag -- Status: i.O. 0000
16-Lenkradelektronik -- Status: i.O. 0000
17-Schalttafeleinsatz -- Status: i.O. 0000
18-Standheizung -- Status: Fehler 0010
19-Diagnoseinterface -- Status: Fehler 0010
20-Fernlichtassistent -- Status: i.O. 0000
42-Türelekt. Fahrer -- Status: i.O. 0000
46-Komfortsystem -- Status: i.O. 0000
52-Türelekt. Beifahr. -- Status: i.O. 0000
53-Feststellbremse -- Status: i.O. 0000
55-Leuchtweitenreg. -- Status: i.O. 0000
56-Radio -- Status: i.O. 0000
5F-Informationselek. I -- Status: Fehler 0010
62-Türelekt. hi. li. -- Status: i.O. 0000
69-Anhänger -- Status: i.O. 0000
6C-Rückfahrkamera -- Status: i.O. 0000

5.1 Fahrzeugauswahl

5.1.1 Automatische Erkennung

Bei Fahrzeugen, die das Kommunikationsprotokoll KWP6000 (CAN) oder neuer unterstützen, können Sie die „Autom. Erkennung“ nutzen.

6 AUSWAHL

6.1 Steuergerätauswahl

Über die **[Auswahl]** können Sie direkt auf einzelne Steuergeräte zugreifen, welche für eine einfachere Übersicht in verschiedene Reiter aufgeteilt sind:

- **Verbaut** = Dieser Reiter zeigt bei Fahrzeugen, die das Kommunikationsprotokoll KWP6000 (CAN) oder neuer unterstützen, alle verbauten Steuergeräte auf Basis der Gateway-Verbauliste.
- **Allgemein** = Sofern keine Ermittlung der verbauten Steuergeräte über die Gateway-Verbauliste möglich ist, zeigt dieser Reiter eine Vorauswahl gängiger Steuergeräte, die im Fahrzeug verbaut sein können, jedoch nicht müssen.
- **Antrieb, Fahrgestell, Komfort, Elektronik 1, Elektronik 2, LT3/Crafter** = In diesen Reitern lassen sich verschiedene Steuergeräte, kategorisch sortiert, anwählen.

VCDS PCI 22.3.1: Steuergerätauswahl

VCDS
Steuergerätauswahl

Verbaut Antrieb Fahrgestell Komfort Elektronik 1 Elektronik 2

01-Motorelektronik	03-Bremsenelektronik	05-Zugangs-/Startber.	08-Klima-/Heizungsel.
09-Zentralelektrik	0E-Media Player 1	10-Einparkhilfe 2	15-Airbag
16-Lenkradelektronik	17-Schalttafeleinsatz	18-Standheizung	19-Diagnoseinterface
20-Fernlichtassistent	42-Türelekt. Fahrer	46-Komfortsystem	52-Türelekt. Beifahr.
53-Feststellbremse	55-Leuchtweitenreg.	56-Radio	5F-Informationselek. I
62-Türelekt. hi. li.	69-Anhänger	6C-Rückfahrkamera	72-Türelekt. hi. re.

Direkteingabe
Adresswort (01-FF): Start! Zurück

Über die Direkteingabe können Sie ein Steuergerät direkt über dessen Adresswort (z. B. 01 für Motorelektronik) anwählen. Bestätigen Sie die Eingabe mit **[Start!]** oder drücken Sie die ENTER-Taste.

GRUNDFUNKTIONEN

Unter Grundfunktionen versteht man sichere Funktionen, die keinerlei Änderungen an einem Steuergerät zulassen, sondern nur Daten lesen.

7.1 Fehlerspeicher

Die Funktion **[Fehlerspeicher – 02]** ermöglicht Ihnen, den Fehlerspeicher eines Steuergerätes abzufragen.

VCDS PCI 23.3.1: 11-Motorelektronik 2, Ereignis-/Fehlerspeicher

VCDS

Ereignis-/Fehlerspeicher ☒ Umgebungsbedingungen

Fenster erweitern

Identifikation

Teilenummer: **420 910 560 L** Bauteil: **4.2L V8HDZ/4V FS *0030**

Ereignis-/Fehlerspeicher

1 Fehler gefunden:
 005491 - Ventil links für Motorlagerung (N144)
 P1573 - 004 - Unterbrechung

Umgebungsbedingungen:
 Fehlerstatus: 01100100
 Fehlerpriorität: 0
 Fehlerhäufigkeit: 5
 Verlernzähler: 255
 Kilometerstand: 119083 km
 Zeitangabe: 0
 Datum: 2023.10.20
 Zeit: 17:47:03

Umgebungsbedingungen:

Speicher löschen - 05 Drucken Zwischenablage Sitzungsprotokoll Zurück/Abbrechen

Sitzungsprotokoll

.\Logs\Log-RID-PC-933-WAUZZZ8T8BA000208-PCI
 31 Zeilen

Anzeigen/Drucken Ordner öffnen Zurück/Abbrechen

Alle angezeigten Daten lassen sich **[Drucken]**, in die **[Zwischenablage]** kopieren oder in das **[Sitzungsprotokoll]** übernehmen.

Über die Schaltfläche **[Zurück/Abbrechen]** gelangen Sie zum jeweiligen Steuergerät zurück.

8

ERWEITERTE FUNKTIONEN

Die erweiterten Funktionen beinhalten sämtliche Prozeduren, die Änderungen des Verhaltens, der Programmierung oder Arbeitsweise des Steuergerätes nach sich ziehen.

Wir empfehlen Ihnen dringend vor Beginn sowie nach Durchführung der erweiterten Funktionen einen Auto-Scan (siehe Kapitel 5 – Auto-Scan) durchzuführen sowie abzuspeichern. Beachten Sie bitte außerdem die entsprechenden Hinweise in den Reparaturleitfäden bzw. weiteren Unterlagen des Fahrzeugherstellers.

Sicherheitsrelevante Funktionen müssen ggf. zuvor mittels Login, Zugriffsberechtigung oder SFD freigeschaltet werden.

8.1 Login, Codierung II und SFD

Die Benennung der Funktion 11 unterscheidet sich je nach Kommunikationsprotokoll zwischen [Login – 11] bei KWP1281, [Codierung II – 11] bei KWP2000 sowie KWP6000 (CAN) und ggf. [SFD] bei KWP7000 (UDS) und DoIP.

Durch Eingabe eines gültigen Freischaltcodes können Sie den Schutz des jeweiligen Steuergerätes aufheben bzw. direkt sicherheitsrelevante Funktionen initiieren.

8.1.1 Login und Codierung II

Für die Freischaltung über die Funktionen [Login – 11] bzw. [Codierung II – 11] benötigen Sie einen 5-stelligen Login-Code. Sofern dieser nur in 4-, 3-, 2- oder 1-stelliger Form vorliegt, müssen die vorhergehenden Stellen mit Nullen aufgefüllt werden.

Sofern für das jeweilige Steuergerät eine ausreichende Dokumentation hinterlegt ist, werden Ihnen die entsprechenden Codes in einer Sprechblase angezeigt.

SERVICE RÜCKSTELLUNG

VCDS ermöglicht Ihnen die Serviceintervallanzeige, z. B. nach durchgeführtem Ölwechsel bzw. Inspektion nach Herstellervorgaben, zurückzusetzen.

Je nach Kommunikationsprotokoll (siehe Kapitel 6.3 – Status) unterscheidet sich die Vorgehensweise.

Hinweis

Sollte das Fahrzeug mit einem Start/Stop System ausgerüstet sein, ist es zwingend notwendig, dieses vor Beginn der Diagnosearbeiten über die Taste im Fahrzeug zu deaktivieren, sodass das gelbe Kontrolllämpchen leuchtet.



Für Video QR-Code scannen



9.1 Steuergeräte bis KWP6000 (CAN)

Bei Steuergeräten, die das Kommunikationsprotokoll KWP6000 (CAN) oder älter verwenden, können Sie die **[Service Rückstellung]** direkt über den Button im Hauptmenü durchführen.

10

OBD-II/EOBD

Der Menüpunkt **[OBD-II/EOBD]** bietet Ihnen in verschiedenen Modi gesetzlich genormte, abgasrelevante Funktionen, die unabhängig vom Fahrzeughersteller durchgeführt werden können.

OBD-II steht für die zweite Generation der „On-Board-Diagnose“, welche zuerst in den USA eingeführt wurde. Das europäische Pendant dieser Norm ist die EOBD. Fahrzeuge, deren Hersteller nicht in der VCDS Fahrzeugliste aufgeführt sind, diese Norm jedoch unterstützen, können über diese Funktion ausgelesen werden. Eine ausführliche Liste dieser Fahrzeuge finden Sie in unserem deutschen VCDS Forum (siehe Kapitel 14.1.2 – Deutsches VCDS Forum).

Sie haben die Möglichkeit, den Status der abgefragten Systeme in ein **[Sitzungsprotokoll]** (siehe Kapitel 5.3.2 – Sitzungsprotokoll) zu integrieren.

VCDS PCI 22.3.1: OBD-II/EOBD

Protokoll: ISO14230
Abtastrate: 0.4 Hz

Turbo!
☐ Zweites Stg.
überspringen

04:Errechnete Motorlast

0.0 %

0B:Saugrohrdruck

97 kPa abs

Keine
03:Status Kraftstoffsystem 1/2
04:Errechnete Motorlast
05:Motorkühlmitteltemperatur
06:Kurzzeit-Gemischadpt. Bank 1
07:Langzeit-Gemischadpt. Bank 1
0B:Saugrohrdruck
0C:Motordrehzahl
0D:Fahrzeuggeschwindigkeit
0E:Zündzeitpunkt-Voreilung Zyl. 1
0F:Ansauglufttemperatur
11:Drosselklappenposition
13:Einbauort der Lambdasonden
14:Status Bank 1 Sonde 1
15:Status Bank 1 Sonde 2
1C:Erfüllte OBD-Anforderung
21:Strecke mit Abgaswarnl. EIN

Modus 2
Freeze Frame

Modus 3
Aktuelle Fehler

Modus 4
Codes löschen

Modus 7
Ansteh. Fehler

Modus 9
Fahrzeuginfo.

Modus 10
Ständige Fehler

Zwischen-
ablage

Sitzungs-
protokoll

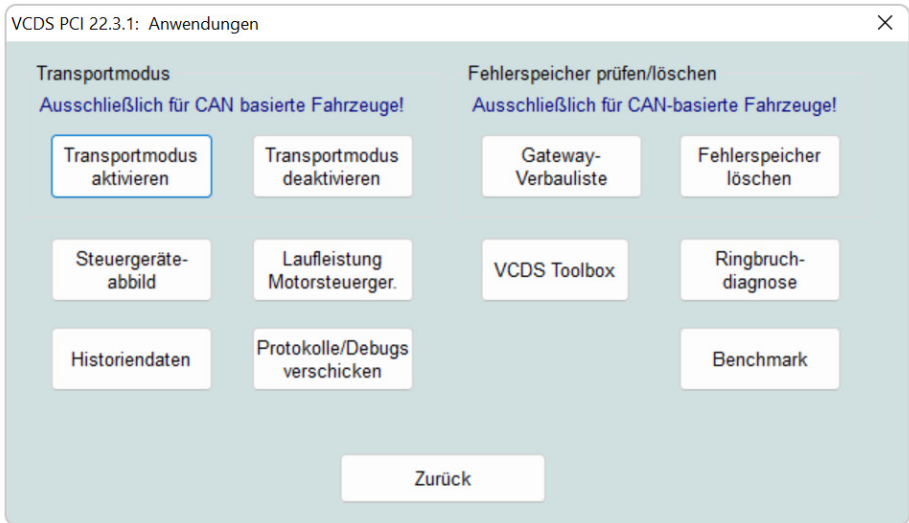
Zurück

80

11

Anwendungen

Mithilfe verschiedener [Anwendungen] lassen sich allgemeine Arbeitsabläufe vereinfachen.



11.1 Transportmodus

Bei Fahrzeugen, die das Kommunikationsprotokoll KWP6000 (CAN) oder neuer unterstützen, ermöglicht Ihnen der Transportmodus, Fahrzeuge in einen Energiesparmodus zu versetzen, um die Batterieladung während längerer Standzeiten bzw. Inaktivitätsperioden zu schonen.

Je nach Fahrzeugmodell werden dabei verschiedene Funktionen oder Komponenten abgeschaltet, wie z. B. die Funkfernbedienung, das Radio oder die Navigation.

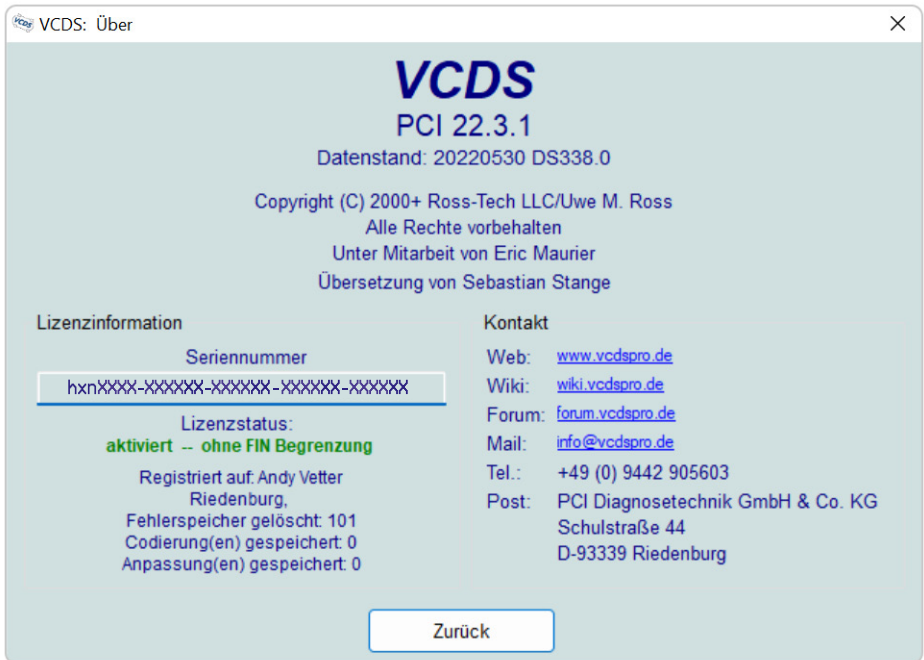
Nach einer gewissen Laufleistung (z. B. 150 km) kann es vorkommen, dass der Transportmodus automatisch deaktiviert und ggf. nicht erneut aktiviert werden kann. Beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise in den Reparaturleitfäden bzw. modellspezifischen Unterlagen des Fahrzeugherstellers.

Bei Fahrzeugen, deren [19-Diagnoseinterface] über das Protokoll KWP7000 (UDS) kommuniziert, können Sie den Transportmodus ggf. über den gleichnamigen Anpassungskanal aktivieren bzw. deaktivieren.

12 ÜBER

Im oberen Bereich des Fensters [Über] finden Sie die Versionsnummer sowie den Datenstand der aktuell verwendeten VCDS-Software.

Zudem können Sie neben Kontaktinformationen zu Ihrem Vertriebspartner auch den aktuellen Status Ihrer Lizenz und die Seriennummer des verwendeten Diagnoseinterface abrufen.



12.1 Lizenzinformationen

Damit Ihnen die Lizenzinformationen zu Ihrem Diagnoseinterface angezeigt werden, ist ein vorheriger Anschlussstest (siehe Kapitel 2.3 – Verbindungsmöglichkeiten) notwendig.

Dazu zählen neben Ihrer Seriennummer und dem Lizenzstatus auch die Anzahl gelöschter Fehlerspeicher sowie gespeicherter Codierungen und Anpassungen.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

14.1 Support

14.1.1 VCDSpro Homepage

Als weltweit größter Distributor von VCDS Diagnosesystemen haben wir auf unserer Homepage unter www.vcdspro.de alle wichtigen Informationen für Sie zusammengetragen.

14.1.2 Deutsches VCDS Forum

Im deutschen VCDS Forum unter forum.vcdspro.de können Sie sich nicht nur mit VCDS-Mitarbeitern, sondern auch mit Kollegen austauschen, die ggf. bereits ähnliche Probleme gelöst haben. Zudem erhalten Sie die Berechtigung, sich in die VCDS Nutzerkarte einzutragen. So sind Sie nicht auf sich allein gestellt.

Um an diesem kostenlosen Forum teilzunehmen, müssen Sie die Lizenznummer Ihres VCDS Diagnosesystems in Ihrem Profil eintragen. Nach der Freischaltung, welche innerhalb von 1 bis 3 Werktagen erfolgt, erhalten Sie Zugriff auf weitere Funktionen und Bereiche des Forums.



Für Forum QR-Code scannen

14.1.3 Deutsche VCDS Wiki

Neben unserem deutschen VCDS Forum steht Ihnen unter wiki.vcdspro.de zusätzlich die deutsche VCDS Wiki zur Verfügung, die ständig erweitert und gepflegt wird.

Über die Startseite erreichen Sie die einzelnen Kategorien, in denen Sie neben Informationen zu Marken und Modellen auch spezifische Arbeits- und Nachrüstungsanleitungen sowie Lösungsansätze zu diversen Fehlerspeichereinträgen finden.

Alle Einträge zu Fehlercodes beschreiben allgemeine Symptome und Ursachen wie auch Lösungswege.



Für Wiki QR-Code scannen

Danke für den Blick in unser VCDS Handbuch 2.0!

UND JETZT?

Für noch mehr VCDS Wissen bestellen Sie das komplette

VCDS HANDBUCH | STAND NOVEMBER 2023

als gebundenes Buch mit Softcover über folgenden Link:



Oder laden Sie sich das vorherige

VCDS HANDBUCH | STAND 2012

als PDF jederzeit kostenlos über folgenden Link herunter:



POWERED BY
PCI
Diagnosetechnik